

Der Wetterbericht fiel für den 14.07.12 grausam aus, wenig sommerlich, und dennoch haben einige wetterfeste Besucher den Weg zu uns gefunden. Manche Gäste ließen sich nicht einmal die Probefahrt vom einsetzenden Regen vermiesen, ohne Neo, ohne Trocki.



Respekt! Bei strahlendem Sonnenschein wäre die Resonanz wohl noch größer gewesen, aber so hatten wir für die die gekommen sind viel Zeit und konnten auch viele Fragen beantworten. Mein Eindruck war jedenfalls, dass die Gäste gut informiert und zufrieden nach Hause gegangen sind. Die meisten Fragen wurden wohl von Anfängern gestellt. So konnten wir an unserer Flotte ganz gut erklären, welches Boot für welche Anwendung das geeignete ist oder welche Ausrüstung man für den Anfang benötigt. Um diese Fragen für sich zu entscheiden ist eine Vereinsmitgliedschaft übrigens ideal: Verschiedene Boote, Paddel,

Schwimmwesten und Spritzdecken sind vorhanden. Darüber hinaus können viele erfahrene Paddler über Vor- und Nachteile berichten. Die Entscheidung, dass eine oder andere nicht ganz günstige Stück Ausrüstung selbst zu kaufen hat also Zeit und kann durch Ausprobieren gefestigt werden. Häufig wurde auch die Frage nach unseren Aktivitäten gestellt. Es gab tatsächlich Gäste, die fanden es bemerkenswert, dass wir regelmäßige Trainings machen. An dieser Diskussion nahmen auch verschiedene Mitglieder der Kanu- Gruppe teil und es wurde deutlich, dass wir eine gemütliche Fraktion haben und eine, die es im Sinne des DKV gerne etwas sportlicher mag. Das besondere an der Kanu- Gruppe ist aber, dass jedes Mitglied entscheiden kann, wie es das eigene Training gestalten möchte. Wer die Paddeltechniken nicht erlernen oder festigen möchte, lässt es eben und schließt sich der gemütlichen Gruppe an. Nachdenklich und verständnisvoll waren die Besucher in der Frage des nassen Ausstiegs, den jeder beherrschen muss, damit eine Kenterung nicht zum Desaster wird.



Das Grundstück am Bootshaus und das Bootshaus selbst wurden von ein paar fleißigen Helfern sehr gut vorbereitet: Das Unkraut war weg, der Rasen wieder kurz, die Container geschruppt und die Garagen aufgeräumt. Vielen Dank!! Die geöffneten Garagen sorgten für Interesse und mit Blick auf die Boote ergaben sich die verschiedensten Fragen zum

Material und was wir damit machen. Zwischen den Containern hatten die Besucher die Gelegenheit sich mit Bockwurst und Kuchen zu stärken. An der Wörpe lagen alle Bootstypen bereit und warteten auf eine Probefahrt. Zunächst blieb es bei Erklärungen zu Wildwasser-, Rodeo- Wander- und Rennbooten sowie Seekajaks. Aber dann kamen die Mutigen und wer denkt, Kanufahren ist ein Sport für Männer, der irrt. Es waren überwiegend Frauen, die zu einer Probefahrt starteten, wie schon gesagt, sogar bei Regen. Die Probefahrerinnen saßen in Lang- und Kurzbooten und kamen damit sehr gut zurecht.

Wie erklärt man eigentlich, dass Paddeln Spaß macht? Am Tag der offenen Tür musste man darüber keine Worte verlieren. Wer unsere Jugendlichen beim Freestyle- Polo beobachtet hat, der konnte die Begeisterung spüren und deutlicher konnte das nicht geschehen. Liebe Jugendliche, erhaltet euch diese Begeisterung, da drin steckt soviel Power.

Es war ein schöner Tag, trotz des Regens und vielleicht nimmt ja demnächst das eine oder andere Talent das Training auf.

Andreas Fouquet